



Dortmund,07.09.2013

Oststadt feiert friedlich in Harmonie

Zum 5. Mal zeigten Kaiserstraßenviertel, Körne und Gartenstadt gemeinsam am ersten Samstag im September mit der Veranstaltung Oststadt in Harmonie ihr Verständnis von einem harmonischen Miteinander mit Toleranz und Zusammenhalt.

Ein breites gesellschaftliches Bündnis mit 26 Beteiligten bot an 9 Standorten eine Vielfalt mit Gesang, Kultur, Mahnwachen und Aktionen zum Mitmachen an.

Veranstaltungsschwerpunkt war die Kreuzung am Körner Hellweg / Berliner Str. 12 Stände luden zum Verweilen, Spielen, Gespräche führen oder Zuhören bei dem bunten Bühnenprogramm ein.

Pünktlich um 13.00 Uhr hörte der Regen auf – die Teilnehmer zeigten Flagge!

Am Stand der Autorin Heike Wulf konnten Bürger ihre Meinung mit Texten oder Bildern zum Thema „Respekt“ zum Ausdruck bringen. Die Ergebnisse wurden auf der Bühne vorgetragen. „Ich hab mich sehr gefreut, dass meine Schreibwerkstatt "Wort-Spiel-Raum", von den Bürgern so gut angenommen wurde. Viele haben sich mit Texten, Gedichten und der Collage beteiligt. Es war ein sehr harmonischer und friedlicher Tag!“ fasst Heike Wulf ihre Eindrücke zusammen.

Eine gute Mischung hatte die Musikschule Muse zusammen gestellt. Hier konnte man ein abwechslungsreiches Musikprogramm, umrahmt von Heike Wulf mit Ihrer Wortwerkstatt zum Thema „Respekt“, Beiträgen aus verbrannten Büchern und dem Ruhrpottkomiker Kowaltzki erleben. Heinrich Schomers sorgte neben Musik vom Plattenteller für einen lebendigen Einstieg in das Programm mit deutschen Schlagern und anderen Gassenhauern.

Nach einem Ausschnitt aus dem „König der Löwen“ mit den toll kostümierten Kindern der Uhland Grundschule und einer mitreißenden Bühnenshow der Gesangsschüler der Musikschule MUSE sorgten die Bands SWAP! und The Sunflames für einen krönenden Abschluss. Hier waren neben Eigenkompositionen v.a. bekannte Rocksongs, Poplieder und Oldies an der Tagesordnung.

„Respekt ist auch in unserer Schule ein großes Thema. Wir vermitteln unseren Schülern nicht nur die nötigen Fähigkeiten zum Beherrschen eines Instrumentes, sondern auch wie wichtig es ist, Respekt vor den Leistungen und Bemühungen anderer zu haben und seinen Mitmachen zuzuhören“, so Sven Dannowski, Schulleitung und Experte für ganzheitliche Musikpädagogik. Als Betreiber des Tonstudio MUSE in Körne sorgte er neben dem Equipment für den guten Ton an diesem Nachmittag. „Wir sind alle sehr stolz auf unsere Schüler, die heute nicht nur eine tolle Leistung auf der Bühne gebracht haben, sondern auch mit dieser wichtigen Aktion bereit waren Flagge zu zeigen. Wir freuen uns aufs nächste Mal“, ergänzte die Gesangslehrerin Julia Stratmann von der Musikschule MUSE.

Die Besucher, darunter auch Oberbürgermeister Ullrich Sierau freuten sich über einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Es wurden auch gleich Pläne für neue Projekte geschmiedet. Das internationale Kuchenangebot von Müttern der Libori Grundschule führte

im Nachbarschaftsgespräch mit Teilnehmern vom Haus von der Tann Str/Bethel.regional zu der Idee, künftig etwas gemeinsam zu unternehmen. So sollen die internationalen Backrezepte in einem Kochbuch veröffentlicht werden.

„So schön ist es in der Oststadt, wenn wir friedlich ohne ungebetene Gäste miteinander feiern“ fassen Udo Dammer und Heinz-Dieter Dütter zusammen. Gemeinsam hatten sie den Veranstaltungsreigen für die Lenkungsrunde Stadtbezirksmarketing Innenstadt-Ost koordiniert.